



## **Ergebnisse aus den Teilprojekten 1, 2 und 4 für die verwaltungsinterne Ämterkonsultation freigegeben**

Das Revisionsprojekt Berufsmaturität 2030 (BM2030) ist im Januar 2023 offiziell gestartet und die Arbeiten verlaufen nach Planung. Bis heute waren insgesamt 4 Arbeitsgruppen und 16 Facharbeitsgruppen aktiv. Vertretungen der Verbundpartner der Berufsbildung – Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt – und der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der schweizerischen Hochschulen (swissuniversities) sowie der Berufsfachschulen und der Fachhochschulen haben bei den Arbeiten mitgewirkt.

Die Ergebnisse aus den Teilprojekten 1 “Berufsmaturitätsverordnung”, 2 “Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität” und 4 “Stärkung der verbundpartnerschaftlichen Zusammenarbeit, Kommunikation und Information rund um die BM” liegen vor und wurden an der Sitzung der Tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK) vom 21. November 2023 von Vertretungen der Verbundpartner der Berufsbildung zur Kenntnis genommen. Für den Start der internen dreiwöchigen Ämterkonsultation aller Verwaltungseinheiten des Bundes am 8. Januar 2024 wurde grünes Licht gegeben. Die dreimonatige Vernehmlassung wird voraussichtlich Mitte April 2024 eröffnet. Das öffentliche Vernehmlassungsverfahren bezweckt die Beteiligung der Kantone, der politischen Parteien und der interessierten Kreise an der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung des Bundes.

Die Berufsmaturitätsverordnung bedurfte vor allem Justierungen und Präzisierungen im Sinne einer besseren Verständlichkeit oder sinnvollerer Regelung auf der Basis der gemachten Erfahrungen. Der Entwurf der Berufsmaturitätsverordnung trägt somit den Entwicklungen seit den 2010er-Jahren Rechnung.

Entsprechende Präzisierungen und Aktualisierungen wurden aus Gründen der Kohärenz auch im Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität vorgenommen. Zur Aufrechterhaltung der Studierfähigkeit der Berufsmaturandinnen und -maturanden an den Fachhochschulen wurden zudem kleine Anpassungen in den fachlichen Kompetenzen der Fächer erste Landessprache und Mathematik sowie in den überfachlichen Kompetenzen aller Fächer (inkl. interdisziplinäres Arbeiten) gemäss Hinweisen aus der Evaluation 2021 der Studierfähigkeit der BM-Absolvierenden an den Fachhochschulen getätigt. Der Rahmenlehrplan enthält neu Richtlinien zum Blended Learning.

Die bevorstehende Auflösung der Eidgenössischen Berufsmaturitätskommission EBMK gemäss Bundesratsentscheid vom 14. Dezember 2018 per Ende 2024 veranlasste die Vertretungen der Verbundpartner der Berufsbildung und von swissuniversities im Projekt BM2030 dazu, die künftige strategische Steuerung der Berufsmaturität zu thematisieren. Die Partner waren der gemeinsamen Überzeugung, dass zur Stärkung der Berufsmaturität alle in der Verantwortung stehen. Die gemeinsam erarbeitete Strategie sowie die strategischen Leitlinien sollen alle Partner bei der Förderung der Berufsmaturität unterstützen.

Die Arbeiten des Teilprojekts 3 “Anerkennungsprozesse” sind planässig im November 2023 gestartet.

Detailliertere Informationen zum Stand des Projekts, zu den Hauptanpassungen und zu den weiteren Schritten können der auf der [Webseite Berufsbildung 2030](#) aufgeschalteten [Präsentation](#) vom 1. November 2023 zuhanden der Begleitgruppe BM2030 entnommen werden.